

AUS DEN STADTTEILEN

Borbeck · Frintrop · Bedingrade · Schönebeck · Frohnhausen · Altendorf · Bochold · Gerschede · Dellwig · Bergeborbeck

Lesung und Theater bei Facebook

Mit Livestream verfolgen

Frohnhausen. In der Corona-Krise ist Kreativität wichtiger denn je. Weil die Zuschauer nicht ins Theater kommen, wird die Veranstaltungsreihe „Leiselaut“ live aus dem Theater „Der leere Raum“ in Frohnhausen bei Facebook übertragen.

Am Donnerstag, 29. Oktober, wird um 19 Uhr „Miniature“ gezeigt, Improvisation mit Eloisa Mirabassi (Tanz) und Moritz Anthes (Posaune). Beide zeigen die Begegnung in kleinstem Raum von Tanz und Musik. Eine Tänzerin und ein Posaunist tauschen durch Klang und Bewegung Ideen aus, kommunizieren und lassen sich gegenseitig inspirieren.

Eine Woche später, am Donnerstag, 5. November, heißt es „Iniuria – was aus Hass entsteht“. Gestreamt wird die Autorenlesung des Frohnhauser Autors Oliver Bruskolini, der am 17. Oktober seinen neuen Roman veröffentlicht. „Iniuria“ ist sein drittes Buch und thematisch wohl das, was ihm am meisten am Herzen liegt.

Angesehen werden können die Livestreams unter folgender Adresse: www.facebook.com/derleerraum.fb. Der leere Raum ist ein kleines Profitheater mit 25 Plätzen. „Leiselaut“ ist seit Mitte August im Livestream zu verfolgen.

Mehrere Baustellen in Bochold und Frohnhausen

Bochold/Frohnhausen. Herbstferienzeit ist Baustellenzeit: In Bochold sind mehrere Straßen gesperrt. Auf der Haus-Berge-Straße zwischen der Einmündung Hafestraße und der Bocholder Straße ist bis zum 26. Oktober eine der beiden Fahrspuren Richtung Stadt gesperrt. An der Bocholder Straße, Kreuzung Wüstenhöferstraße, wird der Verkehr durch eine Baustellenampel geregelt, weil eine der beiden Fahrspuren gesperrt ist. Die Arbeiten sollen bis zum 23. Oktober gehen. Auf der Frintroper Straße zwischen der Kreuzung Borbecker Straße bis zur Heißener Straße ist bis zum 30. Oktober eine Fahrbahn in Richtung Innenstadt nicht befahrbar. Dort wird der Gehweg erneuert.

In Frohnhausen ist die Martin-Luther-Straße in Fahrtrichtung Holsterhausen/A40 voll gesperrt. Bist zum 25. Oktober werden im Bereich Am Westbahnhof bis Kerckhoffstraße die Gleise repariert.

Rundweg durch Borbeck

Borbeck. Zu einem Rundweg durch die Borbecker Altstadt bis zum Schloss laden der Bürger- und Verkehrsverein (BBVV) sowie der Heimat- und Burgverein Burgaltendorf (HBV). Die Stadtführung findet statt am Samstag, 17. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr die Burg Altendorf. Mit Bus und Bahn geht es dann gemeinsam zum S-Bahnhof Borbeck. Anmelden können sich Interessierte bis zum morgigen Dienstag unter leising@hbv-burgaltendorf.de. Die Teilnahme ist kostenlos, nur die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Frohnhauser Goldschmied hört auf

Die Goldschmiede von Detlef Schöne ist eine Institution im Stadtteil Frohnhausen. Nun geht der Liebhaber der Edelmetalle in Rente: „Das habe ich mir verdient“

Von Jana Hannemann

Frohnhausen. „Total Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe“ steht in großen Lettern auf einem Plakat, das im Schaufenster hängt. „Alles muss raus“ – Armbanduhren, Ohrringe, Ketten, die ganzen Klunker, die in der Vitrine glitzern. Goldschmied Detlef Schöne gibt sein Geschäft auf – nach fast 40 Jahren in Frohnhausen. „Man merkt, dass viele Kunden traurig sind, dass wir aufhören“, erzählt Schöne. „Sie können es nicht glauben.“

„Ich war 52 Jahre im selben Beruf. Mehr als ein halbes Jahrhundert.“

Detlef Schöne, Goldschmied

Denn in dem Viertel ist die Goldschmiede eine Institution. Seit den 80er Jahren, nach einem kurzen Abstecher nach Rüttenscheid, verkauft Detlef Schöne in Frohnhausen seinen Schmuck. Erst an der Mühlheimer Straße, seit 1991 an der Frohnhauser. Der Stadtteil sei ihm ans Herz gewachsen, berichtet Schöne. Er sei zwar in Hamburg geboren, aber bereits in jungen Jahren nach Frohnhausen gekommen und hier aufgewachsen.

„Ich habe einen Hang zur Feinmechanik. Schon als Kind habe ich gerne gebastelt, wollte selber gestalten und kreativ sein“, so Schöne. Seine Leidenschaft machte er zum Beruf und begann 1968 eine Goldschmiedlehre. „Wenn ich meine



Seine Leidenschaft machte er zum Beruf: Frohnhauser Detlef Schöne hat 1968 seine Lehre als Goldschmied begonnen. Nun will er den Ruhestand genießen.

FOTOS: SOCRATES TASSOS / FUNKE FOTO SERVICES

Ausbildung mitrechnen, war ich 52 Jahre im selben Beruf. Mehr als ein halbes Jahrhundert.“ Sein Beruf sei all die Jahre sein Hobby gewesen, „sonst könnte man das nicht so lange machen“.

Doch nun werde er 68 Jahre alt, „da habe ich den Ruhestand verdient“, sagt der Frohnhauser. Am 31. Juli 2021 ende der Mietvertrag, schon vorher wollte man den Laden auflösen, „denn das geht nicht von heute auf morgen“. Einen würdigen Nachfolger, der in seine Fußstapfen tritt, sucht der Goldschmied noch.

„Meine eigenen Kinder haben kein Interesse. Mein Sohn ist Arzt und meine Tochter MTA [Medizinisch-technische Assistentin, Anm. d. Red.]“

Das Geschäft sei gut in Frohnhausen angesiedelt, die Infrastruktur überzeuge, und doch, sagt Detlef Schöne, sei es schwer, einen Nachfolger zu finden. Der Beruf des Goldschmieds sei bei vielen jungen Menschen nicht mehr auf der Liste möglicher Traumberufe. „Jeder kennt den Handwerksberuf des Lackierers. Goldschmiede werden

aber eher in die künstlerische Ecke geschoben. Unsere Zunft sucht dringend Gesellinnen und Gesellen“, verrät Schöne. Es sei ein Handwerk mit langer Tradition, aber „Techniken, die ich noch gelernt habe, beherrscht heute kaum noch jemand. Einzelanfertigungen und Unikatschmuck, den ich herstelle, das kann nicht jeder“.

Doch gerade wegen diese Arbeit kamen viele Kunden an die Frohnhauser Straße zu Detlef Schöne. Den Umgang und die Gespräche mit seinen Kunden werde er vermissen. „Man ist mit der Kundschaft gewachsen und alt geworden. Kinder, die früher dabei waren, sind jetzt erwachsen und haben selbst eine Familie gegründet.“

Doch er freue sich auf seine neu gewonnene Freizeit als Rentner. Seine Pläne: Die Enkelkinder, reisen, der Garten und die Miniatureisenbahn, „dafür hatte ich die letzten 20 Jahre keine Zeit“. Er werde wohl auch zu Hause noch etwas weiter arbeiten und für seine Frau und sich „etwas schnitzen, wie man so sagt“. So ganz werden die Edelmetalle Detlef Schöne nicht los.

Handwerk mit Tradition

■ Seit über 4000 Jahren gibt es das Gold- und Silberschmiedehandwerk.

■ Die Ausbildung zum Gold- und Silberschmied dauert 3,5 Jahre.

■ Voraussetzungen sind Geschicklichkeit, Kreativität, räumliches Sehen sowie technisches Verständnis.



„Total Ausverkauf“: Detlef Schöne schließt im kommenden Jahr sein Geschäft an der Frohnhauser Straße.

Stadt muss in Borbeck Risikobäume fällen

Aktion zum Schutz der Bevölkerung

Borbeck. Sie sind nicht mehr gesund und beschädigt: Grün und Gruga muss mehrere Risikobäume zum Schutz der Bevölkerung beseitigen. Wie die Stadt mitteilte, werden insgesamt 17 Stadtbäume der Priorität zwei in fünf Stadtbezirken gefällt (Stand 9. Oktober). In Borbeck sind davon sechs Bäume betroffen, die unter diese Kategorie fallen, und in den kommenden 14 Tagen gefällt werden: Eine abgestorbene Baumhasel sowie eine vom Pilz befallene Esche und ein ebenso befallener Ahorn auf dem Schulgrundstück Ripshorster Straße. Eine abgestorbene Birke auf der Pausstraße/Ecke Donnerstraße und eine Kirsche mit Lackporling-Befall auf der Dümptener Straße/Oberhauser Straße.

Die Bezirksvertretung wird in

den jeweiligen Fällen informiert. Im Vergleich dazu werden Bäume mit Priorität eins sofort beseitigt, denn von ihnen geht eine akute Gefahr aus.

Trockenheit setzt Bäumen zu

Die Zahl der notwendigen Fällungen ist laut Stadt in dieser Saison gesunken, allerdings könne nicht von Entwarnung gesprochen werden. Während die langfristig planbaren Fällungen zurückgingen, nehme die Zahl der akuten Fällungen zu. Gründe seien unter anderem der fehlende Niederschlag, was dem Baumbestand stark zugesetzt habe, und der Pfingststurm Ela im Jahr 2014, der viele Bäume schädigte, die nun nicht mehr gehalten werden könnten. (jha)



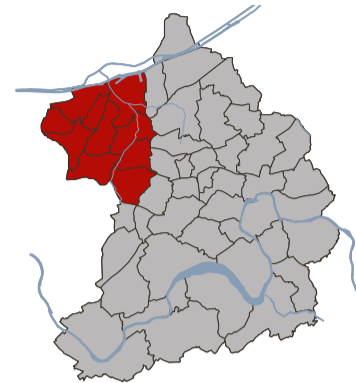
FOTO: EV. KIRCHENGEMEINDE ESSEN-FROHNHAUSEN

Werke kleiner Künstler

Der Kunstraum Notkirche in Frohnhausen zeigt bis Ende Oktober in „Kindertraumwelten“ Werke kleiner Künstler. Die Kinder der Kita Postreitweg haben mit Baumscheiben, Blättern oder Tannenzapfen ihre Fantasiewelten kreiert. Kita-Leiterin Martina Sonnenberg (l.), Geschäftsbereichsleiter Ulrich Leggereit und Pfarrer Werner Sonnenberg (v.r.) mit den Kita-Kids bei der Vernissage.

KOMPAKT

Tipps & Termine



HEUTE

KINDER & JUGENDLICHE

- Boys Only, 16-17.30 Uhr, Coffee Corner - Kinder- u. Jugendfreizeit-haus, für Jungs von 8 - 11 Jahre, Bocholder Straße 34.
- Forum Kreativ, 16-18 Uhr, Lutherhaus, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Bedingrade, Bandstr. 35, ☎86946000.
- T. Punkt, 18.30-20 Uhr, Lutherhaus, für Teens ab 12 Jahren, Bedingrade, Bandstr. 35, ☎86946000.
- T. Punkt 16+, 20.30-22 Uhr, Lutherhaus, für Jugendliche ab 16 Jahren, Bedingrade, Bandstr. 35, ☎86946000.

SENIOREN

- Willst du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, 11 Uhr, Gleisschleife an der Frintroper Höhe.
- Willst Du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, 11 Uhr, Platane Kloster Emmaus, Schönebeck, Schönebecker Str.
- Willst Du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, 11 Uhr, Schloß Borbeck, Borbeck-Mitte, Schloßstr. 101, ☎8844219.
- Seniorentreff, 14-17 Uhr, Awo Hans-Gipmann-Haus, Infos bei Karin Philipps Tel. 4783889, Gerschede, Gerscheder Weiden 9.
- Seniorenclub 1, 15-18 Uhr, Awo Frintrop, Leitung: Monika Senft, Unterstr. 67.
- Die fidelen Senioren, 16 Uhr, Restaurant Galini, Frohsinn und gute Laune, Haus-Berge-Str. 129.

VEREINE & VERBÄNDE

- Müttercafé Kinderkram, Grünes Haus, 9-11 Uhr, Matthäuskirche, kostenfrei, hoefer@ev-kitaverband.de, Borbeck-Mitte, Bocholder Str. 39, ☎670600.
- Kleiderkammer für gut erhaltene Kinderkleidung, 9.30-12 Uhr, Ev. Kindertagesstätte Himmelszelt, Termienhof 18, ☎676764.

WOCHENMÄRKTE

- Frohnhauser Markt, Frohnhausen, 8-13 Uhr.
- Markt am Bahnhof Borbeck, 8-13 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

- Kath. Bücherei Bedingrade, Rabenhorst 4, Bedingrade, 18-19 Uhr.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Antonius, Berliner Str. 85, Frohnhausen, 16-18 Uhr.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Dionysius, Germania Platz 7, 11-13, 17-19 Uhr.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Elisabeth, Frohnhauser Str. 402, Frohnhausen, 16.30-18.30 Uhr.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Michael, Langhölterweg 9, Dellwig, 16-18 Uhr.
- Stadtbibliothek Borbeck, Gerichtsstr. 20, Borbeck, 10-17 Uhr.
- Stadtbibliothek Frohnhausen, Sybelstr. 50, 10-17 Uhr.

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTTEIL-REDAKTION

Redakteurin
Jana Hannemann 0201 804-1719

Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Jakob-Funke-Platz 2, 45127 Essen